



Zusammenfassung

Leider bringt mich der Einwand mit dem Zerhacken zu einer neuen Frage: Wie ist es, wenn eine Person mit sich selbst redet, also mit sich diskutiert, oder besser gesagt mit ihrem Unterbewusstsein, muss ich dann auch alles in einen Block nehmen? Das kommt mir so "unübersichtlich" vor.

Hier also mal eines der Selbstgespräche meiner Protagonistin aus Szene 2 ;)

Zitat: Verdammt, ich will doch nur meine verdiente Ruhe genießen. Wie kann ich mich nur so von Idioten aus der Ruhe bringen lassen. Nein ich will nicht wissen, was die im Wald gemacht haben. Das interessiert mich nicht. Vielleicht solltest du doch mal nachschauen, da ist was. Quatsch, wieso denk ich so was, das werden irgendwelche Jugendliche gewesen sein. Es ist wichtig nachzuschauen. Da ist etwas. Und wenn schon, das ist nicht mein Problem. Ich will einfach nur meine Ruhe.

Gegen:

Zitat: Verdammt, ich will doch nur meine verdiente Ruhe genießen. Wie kann ich mich nur so von Idioten aus der Ruhe bringen lassen. Nein ich will nicht wissen, was die im Wald gemacht haben. Das interessiert mich nicht.

Vielleicht solltest du doch mal nachschauen, da ist was.

Quatsch, wieso denk ich so was, das werden irgendwelche Jugendliche gewesen sein.

Es ist wichtig nachzuschauen. Da ist etwas.

Und wenn schon, das ist nicht mein Problem. Ich will einfach nur meine Ruhe.

Danke schon mal im Voraus. Alle Fehler die ich jetzt ausmerzen kann, muss ich nicht später mühselig beseitigen, wenn ich mit der ersten Fassung des ganzen Buches durch bin ;) :D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).